



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

IX ZB 35/07

vom

26. April 2007

in dem einstweiligen Verfügungsverfahren

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch die Richter Dr. Ganter, Raebel, Dr. Kayser und Cierniak und die Richterin Lohmann

am 26. April 2007

beschlossen:

Die Rechtsbeschwerde gegen den Beschluss der 4. Zivilkammer des Landgerichts Meiningen vom 29. November 2006 wird auf Kosten des Beschwerdeführers als unzulässig verworfen.

Gründe:

- 1 Die statthafte (§ 574 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, § 522 Abs. 1 Satz 4 ZPO) Rechtsbeschwerde ist unzulässig, weil sie sich gegen ein Urteil richtet, durch das über die Abänderung einer einstweiligen Verfügung entschieden worden ist (§ 574 Abs. 1 Satz 2, § 542 Abs. 2 Satz 1 ZPO).

Ganter

Raebel

Kayser

Cierniak

Lohmann

Vorinstanzen:

AG Eisenach, Entscheidung vom 29.08.2006 - 57 C 549/06 -

LG Meiningen, Entscheidung vom 29.11.2006 - 4 S 197/06 -